

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>13</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis.....</b>	<b>15</b>
<b>1 Einleitung .....</b>	<b>17</b>
1.1 Problemaufriss und Zielsetzung.....	18
<b>2 Schulqualität .....</b>	<b>21</b>
2.1 Sondierung des Forschungsfeldes .....	21
2.1.1 Implementation .....	22
2.1.2 Begriffserklärung .....	24
2.1.3 Qualität als Konstrukt .....	30
2.1.4 Kriterien .....	32
2.1.5 Befunde.....	34
2.2 Qualität im Qualitätsmanagement.....	36
2.2.1 Definitionen .....	36
2.2.2 Qualität und Schule.....	43
2.3 Forschungsstand.....	49
2.3.1 Die „Empirische Wende“ in den Bildungswissenschaften.....	50
2.3.2 Institutionalisierung der Bildungsforschung .....	50
2.3.3 Kooperationen.....	53
2.3.4 Konsequenzen.....	57

<b>3</b>	<b>Qualität, Qualitätsmanagement und Schule .....</b>	<b>63</b>
3.1	Entwicklungen global/international und national .....	63
3.1.1	OECD (Organization for Economic Cooperation and Development)..	63
3.1.2	Arbeitskreis „Qualität von Schule“ .....	66
3.1.3	Angloamerikanische Entwicklungen .....	67
3.2	Qualitätsmanagement.....	71
3.2.1	DIN, EN, ISO.....	76
3.2.2	Sprache im Qualitätsmanagement.....	80
3.2.3	EFQM in der Schule .....	86
3.3	Schule als Organisation.....	89
3.4	Befunde.....	92
<b>4</b>	<b>Der Orientierungsrahmen Schulqualität in Niedersachsen .....</b>	<b>97</b>
4.1	Forschungsstand.....	97
4.2	Aufbau des Orientierungsrahmens.....	101
4.3	Orientierungsrahmen Schulqualität und Qualitätsmanagement .....	107
4.4	Entwicklung des Orientierungsrahmens Schulqualität.....	112
4.5	Sprache im Orientierungsrahmen Schulqualität.....	119
4.5.1	Schaffung institutioneller Wirklichkeit.....	122
4.5.2	Kriterien im Orientierungsrahmen Schulqualität .....	124
4.5.3	Kriterien von OFSTED .....	128
<b>5</b>	<b>Empirische Sekundärstudien zum Orientierungsrahmen Schulqualität .....</b>	<b>133</b>
5.1	Forschungsdesign der Primärstudie aus dem quantitativen Verfahren	134
5.1.1	Struktur der Befragung und Rücklaufquote .....	136
5.1.2	Verfahren der Auswertung.....	138

---

5.2	Sekundärstudie aus dem quantitativ erhobenen Datenmaterial.....	139
5.2.1	Bedeutsame Bereiche für die Arbeit in der Schule .....	140
5.2.2	Nichtkenner und Nichtnutzer .....	142
5.2.3	Kenner und Nutzer.....	144
5.2.4	Vergleiche und Interpretationen der Befunde .....	152
5.2.5	Überprüfung „institutioneller Wirklichkeit“ .....	161
5.2.6	Befunde.....	167
5.3	Sekundärstudie aus dem qualitativ erhobenen Datenmaterial.....	169
5.3.1	Ausgangspunkt und Erkenntnisinteresse.....	169
5.3.2	Forschungsdesign.....	171
5.3.3	Extraktion der Kategorien .....	178
5.3.4	Variablen und Ausprägungen.....	181
5.4	Beantwortung der ersten Forschungsfrage.....	220
<b>6</b>	<b>Governanceanalytische Studien.....</b>	<b>225</b>
6.1	Governance-Perspektive als Forschungsmethode.....	225
6.1.1	Mehrebenensystem Schule.....	227
6.1.2	Akteurskonstellation .....	229
6.1.3	Handlungskoordination.....	231
6.2	Implementation des Orientierungsrahmens – Das Beispiel Niedersachsen .....	232
6.2.1	Interaktion auf der Makroebene .....	233
6.2.2	Interaktion auf der Mesoebene.....	237
6.2.3	Interaktion auf der Mikroebene.....	239
6.3	Akteurskonstellation und Handlungskoordination.....	240
6.3.1	Entstehung des Orientierungsrahmens .....	243
6.3.2	Projekte zur Erprobung und Weiterentwicklung des Instrumentes Orientierungsrahmen.....	249
6.3.3	Anwendung des Instrumentes .....	258
6.4	Befunde der Governance-Analyse .....	263

6.5	Governance-Regime und Qualitätsmanagement.....	267
6.5.1	Sprache als dominanter Mechanismus .....	269
6.5.2	Funktion der Schulinspektion .....	275
6.5.3	Globale Implikationen .....	279
<b>7</b>	<b>Qualitätsmanagement, Schulqualität und Orientierungsrahmen – ein Resümee.....</b>	<b>281</b>
<b>8</b>	<b>Ausblick .....</b>	<b>285</b>
	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>287</b>

Implementation von Schulqualität  
Governanceanalyse des Orientierungsrahmens  
Schulqualität in Niedersachsen  
Kasper, B.  
2017, XVI, 303 S. 26 Abb., Softcover  
ISBN: 978-3-658-17310-4